STADT WEINHEIM
Medien und Kommunikation

PRESSEINFORMATION

Dienstgebäude: Obertorstraße 9
69469 Weinheim
Telefon Zentrale: 06201/ 820
Telefax: 06201/ 13880
e-mail: c.junginger@weinheim.de

Datum:
02.11.2026
Sachbearbeiter/in:
Frau Junginger
Durchwahl:
06201/ 82 515

Pinker Marktplatz gegen Brustkrebs

Pink beleuchtetes Café Florian und Blumengeschäft Christian Mayer unterstützen den Brustkrebsmonat – GRN-Klinik Weinheim macht auf die Bedeutung der Früherkennung aufmerksam

Weinheim. Pink ist im Oktober in Weinheim mehr als nur eine Farbe. Sie steht für Hoffnung, Solidarität und vor allem für die wichtige Botschaft, dass Brustkrebs frühzeitig erkannt und behandelt werden sollte. Nachdem bereits die Burgruine Windeck im Rahmen des internationalen Brustkrebsmonats „Pinktober“ in pinkfarbenem Licht erstrahlt, wurde am Donnerstagabend, 15. Oktober, auch auf dem Weinheimer Marktplatz ein sichtbares Zeichen gesetzt. Das Café Florian wurde für den guten Zweck pink beleuchtet und lud bei Getränken dazu ein, gemeinsam auf das Thema Brustkrebs aufmerksam zu machen. Auch das Blumengeschäft Christian Meyer beteiligte sich an der Aktion und ließ sein Schaufenster in Pink erstrahlen.

Mit solchen Aktionen soll ein Thema stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden, das viele Menschen betrifft und dennoch im Alltag häufig zu wenig Aufmerksamkeit bekommt. Denn hinter einer Brustkrebsdiagnose stehen nicht nur medizinische Herausforderungen, sondern auch persönliche Schicksale, Ängste und Hoffnungen. Umso wichtiger ist es, offen über die Erkrankung zu sprechen, über Vorsorgemöglichkeiten zu informieren und Betroffenen zu zeigen, dass sie nicht alleine sind.

Wie wichtig dieses Engagement ist, zeigen auch die Zahlen der GRN-Klinik Weinheim. Im zertifizierten Brustzentrum werden jährlich etwa 250 bis 300 Brustkrebsfälle behandelt. Allein im Jahr 2025 waren es 292. Für Dr. Lelia Bauer, Chefärztin der Gynäkologie und Geburtshilfe, Ärztliche Direktorin und Leiterin des Brustzentrums, steht deshalb insbesondere die Bedeutung der Früherkennung im Mittelpunkt.

Denn die medizinischen Möglichkeiten bei der Behandlung von Brustkrebs haben sich in den vergangenen Jahrzehnten deutlich verbessert. Nach Angaben der Ärztin leben fünf Jahre nach der Diagnose noch rund 88 Prozent der Patientinnen, zehn Jahre danach etwa 83 Prozent. Entscheidend sind dabei unter anderem die Größe und die biologischen

Eigenschaften des Tumors. Bei langsam wachsenden Tumoren, die kleiner als zwei Zentimeter sind, liegt die Fünf-Jahres-Überlebensrate sogar bei rund 98 Prozent.

„Früherkennung ist sehr wichtig“, betont Bauer. Frauen sollten deshalb ihren Körper kennen, auf Veränderungen achten und die angebotenen Früherkennungsuntersuchungen regelmäßig wahrnehmen. Ab dem 30. Lebensjahr gehört eine jährliche Untersuchung der Brust zur gesetzlichen Krebsfrüherkennung. Frauen zwischen 50 und 75 Jahren haben darüber hinaus alle zwei Jahre Anspruch auf eine Mammographie im organisierten Screening-Programm.

Die GRN-Klinik Weinheim engagiert sich bereits seit Jahren für die Aufklärung rund um Brustkrebs und begleitet den Pinktober auch in diesem Jahr mit verschiedenen Veranstaltungen. Am Freitag, 16. Oktober, lädt das Brustzentrum unter dem Motto „Gemeinsam gegen Brustkrebs“ zu einem Kinoabend ins Moderne Theater Weinheim ein. Am Dienstag, 20. Oktober, informiert das Team außerdem bei einem Aktionstag im Rhein-Neckar-Zentrum über Früherkennung, Prävention und moderne Behandlungsmöglichkeiten.

Dass sich neben medizinischen Einrichtungen auch die Weinheimer Gastronomie und der Einzelhandel an der Aktion beteiligen, zeigt, wie breit die Unterstützung für das wichtige Anliegen inzwischen ist. Mit dem pink beleuchteten Café Florian und dem Schaufenster des Blumengeschäfts Christian Meyer wurde die Botschaft des Pinktobers am Donnerstagabend mitten in die Weinheimer Innenstadt getragen.

Bereits seit Anfang Oktober leuchtet die Burgruine Windeck als weithin sichtbares Zeichen für Solidarität und Hoffnung in Pink. Die Aktion ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt mit der GRN-Klinik Weinheim und Martina Schildhauer (Alwine-Stiftung).

Ob auf der Windeck, auf dem Marktplatz oder bei den Informationsveranstaltungen der GRN-Klinik: Im Mittelpunkt steht überall dieselbe Botschaft. Brustkrebs darf kein Tabuthema sein. Aufklärung, Aufmerksamkeit und rechtzeitige Früherkennung können Leben retten. Und manchmal kann schon ein pink beleuchtetes Gebäude der Anstoß sein, sich mit einem Thema auseinanderzusetzen, das viel zu wichtig ist, um es zu verdrängen.